Schulinterner Lehrplan des Faches Erziehungswissenschaft am Gymnasium der Stadt Frechen

Stand 2026



Pädagogik/Erziehungswissenschaft am Gymnasium Frechen

„Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung.“ (I. Kant)

Wir freuen uns über dein/Ihr Interesse für das Fach Pädagogik und möchten uns gerne kurz vorstellen.
Die Fachschaft Pädagogik besteht aus uns sieben Kolleginnen: Frau Dincer, Frau Krumkamp, Frau Timmer, Frau Ueberdiek, Frau Sagafe, Frau Schlieper und Frau Wicke. Wir alle unterrichten das Fach sehr gerne und freuen uns, dass es auch in der Schülerschaft einen großen Zuspruch hat, - so groß, dass stets mindestens zwei Einführungs-, ein Grundkurs (3 Wochenstunden) und ein Leistungskurs (5 Wochenstunden), in der Regel auch ein zweiter Kurs in einer der beiden Kursarten zustande kommen.
Viele Schüler:innen schätzen den starken Lebensweltbezug des Faches. Denn im Pädagogikunterricht erarbeiten wir theoretisches Grundwissen in unterschiedlichsten pädagogischen Bereichen und sind so in der Lage, aktuelle gesellschaftliche Phänomene wissenschaftlich fundiert zu reflektieren, ihnen lösungsorientiert zu begegnen und somit Verantwortung zu übernehmen für unser eigenes Leben, aber auch für unsere Gesellschaft.
Der Praxisbezug wird regelmäßig durch die Arbeit an Fallbeispielen und die Durchführung von Exkursionen hergestellt. So besuchen wir beispielsweise Gerichtsverhandlungen, um das Thema Jugendgewalt zu vertiefen, Kindergärten, um die kindliche Entwicklung praktisch nachvollziehen zu können und/oder Alternativschulen, um uns kritisch mit dem Schulsystem auseinanderzusetzen.



1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Fachgruppe Erziehungswissenschaft im Gymnasium der Stadt Frechen

Das Gymnasium der Stadt Frechen liegt im Westen der Stadt Köln. In jeder Jahrgangsstufe der gymnasialen Oberstufe werden ungefähr 100 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Das Fach Erziehungswissenschaft hat in der Schülerschaft einen großen Zuspruch, sodass stets mindestens ein Grundkurs (3 Wochenstunden) und ein Leistungskurs (5 Wochenstunden) (in der Regel auch ein zweiter Kurs in einer der beiden Kursarten) mit jeweils etwa 25 Schülerinnen und Schülern zustande kommen. Es gibt vier Kolleginnen, die das Fach vertreten, teilweise werden sie durch eine Lehramtsanwärterin /

einen Lehramtsanwärter unterstützt. Im Einzugsbereich der Schule wohnen - auf Grund des ehemaligen Bergbaus und mehrerer Metall verarbeitender Betriebe - viele Arbeiterfamilien, zu einem großen Teil mit Migrationshintergrund. Seit Kurzem sind es im Zuge zweier Neubaugebiete auch Angestellte und Beamt:innen, die ihre Kinder auf das Gymnasium schicken. Das Schulprogramm versucht vor allen Dingen, durch individuelle Förderung den sehr unterschiedlichen familiären Bedingungen zu begegnen.
Die Fachschaft Erziehungswissenschaft hat in Anbetracht der skizzierten Rahmenbedingungen entschieden, die folgenden drei Schwerpunkte im Unterricht im Fach Erziehungswissenschaft zu setzen:

1. eine zielgerichtete, kontinuierliche Vorbereitung auf ein mögliches Studium (vor allem unter methodischem und lernpsychologischem Aspekt),
2. die Identitätsbildung in einer pluralistischen, durch Kulturvielfalt geprägten Gesellschaft und
3. das Aufzeigen der mannigfaltigen Berufsmöglichkeiten im pädagogischen Aufgabenfeld.

Der vorliegende schulinterne Lehrplan geht von 40 Schulwochen je Schuljahr aus. Ein Viertel (also 10 Schulwochen) werden nicht berücksichtigt, da aus verschiedenen Gründen (Klausuren, Exkursionen, Krankheit etc.) es zu Unterrichtsausfällen kommen kann und den Kolleginnen und Kollegen darüber hinaus genügend Freiraum für eigene Schwerpunktsetzungen gegeben werden soll. Daraus ergibt sich, dass sich das schulinterne Curriculum auf ca. 90 Unterrichtsstunden pro Jahr im Grundkurs und auf 150 Unterrichtsstunden im Leistungskurs bezieht.
Dem Fach Erziehungswissenschaft steht ein eigener kleiner Fachraum mit Beamer, DVD-Player, AppleTV und Laptop zur Verfügung. Insgesamt ist die Schule medial sehr gut ausgestattet, wartet allerdings seit Jahren auf die dazu notwendige WLAN-Ausstattung. Alle Räume sind mit einem Beamer und einem Apple-TV, viele zusätzlich mit einem Laptop ausgestattet. Weitere Computerräume stehen den Schüler:innen bei Bedarf nach Buchung zur Verfügung. Das Gymnasium verfügt außerdem über eine Mediothek, in der sich weitere Computer zum selbstständigen Arbeiten in den Springstunden und in der Mittagspause befinden. Verwendete Lehrbücher sind in ausreichender Zahl, i.d.R. im Klassensatz in der Bibliothek verfügbar.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln. Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.
Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.2) wird die für alle Lehrer:innen gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleg:innen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden in der Kategorie „Kompetenzen“ an dieser Stelle nur die übergeordneten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schüler:inneninteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer

besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.
Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung bei Wiederholung einer Stufe, beim Wechsel in eine andere Lerngruppe sowie beim Wechsel der Lehrkraft für alle Mitglieder der Fachkonferenz obligatorisch ist, ist die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.2) als Empfehlung zu verstehen. Referendar:innen sowie neuen Kolleg:innen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktischmethodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch dem Kapitel 2.2 zu entnehmen sind. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich.

2.2 Übersichtsraster konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Im Folgenden werden die thematischen Schwerpunkte für die Jahre 2025 bis 2028 dargestellt:
Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben

insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben I

Thema: „Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung“ – Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit **Kompetenzen**:

- beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1)
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das [...] alltägliche erzieherische Agieren (HK 1) • erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3) **Inhaltsfeld 1:** Bildungs- und Erziehungsprozesse **Inhaltliche Schwerpunkte:**
- *Das pädagogische Verhältnis*
- *Anthropologische Grundannahmen*

Unterrichtsvorhaben II

Thema: „Wissen, wovon man spricht“ - Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation

Kompetenzen:

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),

- analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)

Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse **Inhaltliche Schwerpunkte:**

• Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation Bildung für nachhaltige Entwicklung

<u>Unterrichtsvorhaben III</u>

Thema: „Stilvoll erziehen?“ - Erziehungsstile

Kompetenzen:

- erstellen unter Anleitung Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2)
- analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK 7)
- werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8)
- erstellen einfache Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3) **Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse Inhaltlicher Schwerpunkt:**

• *Erziehungsstile*

Unterrichtsvorhaben IV: Thema: „Früher und heute – hier und da“ -- Erziehungsziele im historischen und kulturellen Kontext **Kompetenzen**:

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellun gen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5)
- analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Me thoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theo riekenntnissen mit (HK 4)

Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse **Inhaltliche Schwerpunkte:**

• Erziehungsziele

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: „Was hat Lernen mit Erziehung zu tun?“ - Lernen im pädagogischen Kontext **Kompetenzen:**

- beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1) ● ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellun gen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1)
- beschreiben inklusive Bildung als Menschenrecht im Sinne der UN-Behindertenrechtskonven tion

Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen
- Inklusion
- Bildung für nachhaltige Entwicklung

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: Erfolgreich erziehen? – Behavioristische Lerntheorien **Kompetenzen:**

- analysieren mit Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9),
- analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11),
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)
- entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK 2),
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1) **Inhaltsfeld 2:** Lernen und Erziehung **Inhaltliche Schwerpunkte:**

• Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen

Unterrichtsvorhaben VII:

Thema: „Lernen von Modellen?“ - Die Bedeutung von Vorbildern in der Erziehung **Kompetenzen:**

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellun gen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),
- analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11),
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13),
- entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK 2) **Inhaltsfeld 2:** Lernen und Erziehung **Inhaltliche Schwerpunkte:**

• Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln

Unterrichtsvorhaben VIII:

Thema: „Erziehendes Belehren versus Lernen als selbstgesteuerter und konstruktiver Prozess“ - Pädagogische Aspekte von Neurobiologie und Konstruktivismus **Kompetenzen**:

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellun gen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),
- ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4),
- ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5),
- analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11),
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK1)
- entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernpro zesse (HK 2)

Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen

Summe Einführungsphase: 90 Stunden

Qualifikationsphase Q1 und Q2 (Grundkurs)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *„Jedes Kind ein Einstein?" – Fördern, fordern und überfordern mit Blick auf das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget* **Kompetenzen:**

- beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
- entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3) **Inhaltsfeld 3**: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung **Inhaltliche Schwerpunkte**:
- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter **Zeitbedarf**: 10 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *„Vom 'Wie du mir, so ich dir ' zur goldenen Regel" – Werteerziehung mit Blick auf das Modell moralischer Entwicklung nach Kohlberg* **Kompetenzen**:

- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) **Inhaltsfeld 3**: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung **Inhaltliche Schwerpunkte**:
- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter **Zeitbedarf**: 10 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *„Lust und Frust“ - Eine pädagogische Sicht auf das Modell psychosozialer Entwicklung nach Erikson*

Kompetenzen:

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)
- analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 12)
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4),

Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
Inhaltsfeld 4: Identität **Inhaltliche Schwerpunkte**:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Erziehung in der Familie
- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
- Besonderheiten der Identitätsbildung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung
- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln
- Identität und Bildung **Zeitbedarf**:12 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *„Bin ich oder werde ich gemacht?“ – Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead und Krappmann*

Kompetenzen:

- analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)

Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung **Inhaltsfeld 4:**
Identität
Inhaltliche Schwerpunkte:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung durch Medien und Medienerziehung
- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln

- Identität und Bildung **Zeitbedarf**: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: *„Erziehung überflüssig? – Schwerstarbeit Erwachsenwerden" – Das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung nach Hurrelmann und Bauer* **Kompetenzen**:

- erstellen Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 13)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
Inhaltsfeld 4: Identität **Inhaltliche Schwerpunkte**:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
- Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung
- Identität und Bildung **Zeitbedarf**: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: *„Ich schlage, also bin ich" – Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von aggressivem Verhalten nach Heitmeyer* **Kompetenzen**:

- erstellen Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)
- werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8)
- analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung **Inhaltsfeld 4**: Identität **Inhaltliche Schwerpunkte**:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Erziehung durch Medien und Medienerziehung
- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation

- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Identität und Bildung **Zeitbedarf**: 10 Std.

Unterrichtsvorhaben VII:

Thema: „Zäh wie Leder, hart wie Kruppstahl…"- Prinzipien der *Erziehung im Nationalsozialismus am Beispiel der Jugendorganisationen HJ und BDM* **Kompetenzen**:

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung **Inhaltliche Schwerpunkte**:

- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten **Zeitbedarf**: 10 Stunden

Unterrichtsvorhaben VIII:

Thema: *„Das Recht das Kindes auf Selbstbestimmung" – Individualität und Eigenpersönlichkeit der erziehenden Person und des Kindes im reformpädagogisches Konzept J. Korczaks* **Kompetenzen**:

- ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)

Inhaltsfeld 4: Identität
Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung
Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen **Inhaltliche Schwerpunkte**:

- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln
- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen **Zeitbedarf**: 10 Stunden

Unterrichtsvorhaben IX:

Thema: „Unterstützung von Beginn an" - Grenzen und Chancen von professionellem pädagogischem Handeln **Kompetenzen**:

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten
- Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

Zeitbedarf: in Abhängigkeit zur noch zur Verfügung stehenden Zeit

Unterrichtsvorhaben X:

Thema: „Warum Schule?" - *Funktionen von Schule nach H. Fend* **Kompetenzen**:

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung **Inhaltliche Schwerpunkte**:

- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten **Zeitbedarf**: in Abhängigkeit zur noch zur Verfügung stehenden Zeit

Unterrichtsvorhaben XI:

Thema*: „Kulturrelativismus versus Universalismus?" – Interkulturelle Erziehung und Bildung* ***Bildung nach Nieke***

Kompetenzen:

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung **Inhaltliche Schwerpunkte**:

- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten **Zeitbedarf**: in Abhängigkeit zur noch zur Verfügung stehenden Zeit

Summe 90 Unterrichtsstunden

Qualifikationsphase Q1 und Q2 (Leistungskurs)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *„Jedes Kind ein Einstein?" – Fördern, fordern, überfordern mit Blick auf das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget* **Kompetenzen:**

- beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
- entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3) **Inhaltsfeld 3**: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung **Inhaltliche Schwerpunkte**:
- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter **Zeitbedarf**: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *„Vom 'Wie du mir, so ich dir' zur goldenen Regel" – Werteerziehung mit Blick auf das Modell moralischer Entwicklung nach Kohlberg* **Kompetenzen**:

- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) **Inhaltsfeld 3**: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung **Inhaltliche Schwerpunkte**:
- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter **Zeitbedarf**: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *„Lust und Frust" - Eine pädagogische Sicht auf das Modell psychosozialer Entwicklung nach Erikson*
Kompetenzen:

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)
- analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 12)
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4),

Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung **Inhaltsfeld 4:** Identität **Inhaltliche Schwerpunkte**:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Erziehung in der Familie
- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
- Besonderheiten der Identitätsbildung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung

- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln
- Identität und Bildung **Zeitbedarf**: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *„Bin ich oder werde ich gemacht?" – Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead und Krappmann* **Kompetenzen**:

- analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)

Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung **Inhaltsfeld 4:** Identität **Inhaltliche Schwerpunkte**:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung durch Medien und Medienerziehung
- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln
- Identität und Bildung **Zeitbedarf**: 14 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: *„Erziehung überflüssig? – Schwerstarbeit Erwachsenwerden" – Das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung nach Hurrelmann und Bauer* **Kompetenzen**:

- erstellen Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 13)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung **Inhaltsfeld 4:** Identität **Inhaltliche Schwerpunkte**:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
- Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung
- Identität und Bildung **Zeitbedarf**: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: *„Ich schlage, also bin ich" – Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von aggressivem Verhalten nach Heitmeyer*

Kompetenzen:

- erstellen Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2)

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)
- werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8)
- analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung **Inhaltsfeld 4**: Identität **Inhaltliche Schwerpunkte**:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Erziehung durch Medien und Medienerziehung
- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
- Identität und Bildung **Zeitbedarf**: 14 Std. ***Unterrichtsvorhaben VII:***

Thema: „Zäh wie Leder, hart wie Kruppstahl-..“ Prinzipien der *Erziehung im Nationalsozialismus am Beispiel der Jugendorganisationen HJ und BDM* **Kompetenzen**:

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung **Inhaltliche Schwerpunkte**:

- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten **Zeitbedarf**: 12 Stunden

Unterrichtsvorhaben VIII:

Thema: *„Das Recht des Kindes auf Selbstbestimmung“ – Individualität und Eigenpersönlichkeit der erziehenden Person und des Kindes im reformpädagogisches Konzept J. Korczaks* **Kompetenzen**:

- ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)

Inhaltsfeld 4: Identität

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

- Anthropologische G rundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pä dagogisches Denken und Handeln
- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs - und Bildungsprozess en **Zeitbedarf**: 14 Stunden

Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen **Inhaltliche Schwerpunkte**:

Unterrichtsvorhaben IX:

Thema: „Ich chatte, also bin ich." - *Chancen und Risiken der Nutzung sozialer Netzwerke für die Identitätsentwicklung* **Kompetenzen**:

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung **Inhaltliche Schwerpunkte**:

- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten **Zeitbedarf**: 14 Stunden

Unterrichtsvorhaben X:

Thema: „Unterstützung von Beginn an" - *Grenzen und Chancen von professionellem pädagogischen Handeln* **Kompetenzen**:

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen **Inhaltliche Schwerpunkte**:

- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten
- Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

Unterrichtsvorhaben XI:

Thema: „Warum Schule?" - *Funktionen von Schule nach H. Fend*

Kompetenzen:

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (M K 5)

Zeitbedarf: 10 Stunden

- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung **Inhaltliche Schwerpunkte**:

- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten **Zeitbedarf**: 8 Stunden

Unterrichtsvorhaben XII:

Thema*: Bildung als Ausbildung von Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bei Klafki*

Kompetenzen:

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung **Inhaltliche Schwerpunkte**:

- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten **Zeitbedarf**: 10 Stunden

Unterrichtsvorhaben XIII:

Thema*: „Kulturrelativismus versus Universalismus?“ – Interkulturelle Erziehung und Bildung Bildung nach W. Nieke* **Kompetenzen**:

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung **Inhaltliche Schwerpunkte**:

- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten **Zeitbedarf**:8 Stunden

Weitere Informationen zu den Themenschwerpunkten und Abituraufgaben findet ihr/finden Sie auf der der Seite Standardsicherung des Schulministeriums NRW:
https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabiturgost/faecher/getfile.php?file=4589

Die Zusammenfassung der Abiturvorgaben für den Grundkurs und Leistungskurs der Schuljahre 2026-28 finden Sie/findet ihr unter folgendem Link: https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabiturgost/faecher/getfile.php?file=5753

Die rot markierten Themen werden besonders ausführlich thematisiert. Die weiteren Themen werden in Grundzügen behandelt.

Grundkurs

Inhaltsfeld 3: **Entwicklung, Sozialisation und Erziehung**	**Inhaltsfeld 4:** **Identität**	**Inhaltsfeld 5:** **Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung**	**Inhaltsfeld 6:** **Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen**
Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung – *Entwicklung der moralischen Urteilsfähigkeit nach L. Kohlberg* – *Psychosoziale Entwicklung nach E. H. Erikson*	Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung – *Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung*	Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen	Institutionalisierung von Erziehung – *Funktionen von Schule nach H. Fend*
Erziehung in der Familie	Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln – *Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von aggressivem Verhalten nach W. Heitmeyer*	Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten – *Prinzipien der Erziehung im Nationalsozialismus am Beispiel der Jugendorganisationen HJ und BDM* – *Individualität und Eigenpersönlichkeit der erziehenden Person und des Kindes im reformpädagogischen Konzept J. Korczaks*	Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder
Erziehung durch Medien und Medienerziehung	Identität und Bildung	Interkulturelle Bildung	
Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation – *Sozialisation und Persönlichkeitsentwicklung nach G. H. Mead*			
Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter			

Leistungskurs

Inhaltsfeld 3: **Entwicklung, Sozialisation und Erziehung**	**Inhaltsfeld 4:** **Identität**	**Inhaltsfeld 5:** **Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung**	**Inhaltsfeld 6:** **Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen**
Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung – *Entwicklung der moralischen Urteilsfähigkeit nach L. Kohlberg* – *Psychosoziale Entwicklung nach E. H. Erikson*	Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung – *Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung*	Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen	Institutionalisierung von Erziehung – *Funktionen von Schule nach H. Fend*
Erziehung in der Familie	Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln – *Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von aggressivem Verhalten nach W. Heitmeyer*	Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten – *Prinzipien der Erziehung im Nationalsozialismus am Beispiel der Jugendorganisationen HJ und BDM* – *Individualität und Eigenpersönlichkeit der erziehenden Person und des Kindes im reformpädagogischen Konzept J. Korczaks*	Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder
Erziehung durch Medien und Medienerziehung – *Chancen und Risiken der Nutzung sozialer Netzwerke für die Identitätsentwicklung Jugendlicher*	Identität und Bildung – *Bildung des Individuums als Ausbildung von Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bei W. Klafki*	Interkulturelle Bildung	
Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation – *Sozialisation und Persönlichkeitsentwicklung nach G. H. Mead*			
Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter			

Grundkurs

Inhaltsfeld 3: **Entwicklung, Sozialisation und Erziehung**	**Inhaltsfeld 4:** **Identität**	**Inhaltsfeld 5:** **Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung**	**Inhaltsfeld 6:** **Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen**
Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung – *Kindlicher Egozentrismus in der Theorie der kognitiven Entwicklung nach J. Piaget* – *Entwicklung der moralischen Urteilsfähigkeit nach L. Kohlberg*	Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung – *Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung*	Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen	Institutionalisierung von Erziehung – *Funktionen von Schule nach H. Fend*
Erziehung in der Familie – *Psychosoziale Entwicklung nach E. H. Erikson*	Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln – *Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von aggressivem Verhalten nach W. Heitmeyer*	Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten – *Prinzipien der Erziehung im Nationalsozialismus am Beispiel der Jugendorganisationen HJ und BDM* – *Individualität und Eigenpersönlichkeit der erziehenden Person und des Kindes im reformpädagogischen Konzept J. Korczaks*	Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder
Erziehung durch Medien und Medienerziehung	Identität und Bildung	Interkulturelle Bildung	
Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation – *Sozialisation und Persönlichkeitsentwicklung nach G. H. Mead*			
Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter			

Leistungskurs

Inhaltsfeld 3: **Entwicklung, Sozialisation und Erziehung**	**Inhaltsfeld 4:** **Identität**	**Inhaltsfeld 5:** **Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung**	**Inhaltsfeld 6:** **Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen**
Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung – *Kindlicher Egozentrismus in der Theorie der kognitiven Entwicklung nach J. Piaget* – *Entwicklung der moralischen Urteilsfähigkeit nach L. Kohlberg*	Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung – *Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung*	Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen	Institutionalisierung von Erziehung – *Funktionen von Schule nach H. Fend*
Erziehung in der Familie – *Psychosoziale Entwicklung nach E. H. Erikson*	Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln – *Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von aggressivem Verhalten nach W. Heitmeyer*	Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten – *Prinzipien der Erziehung im Nationalsozialismus am Beispiel der Jugendorganisationen HJ und BDM* – *Individualität und Eigenpersönlichkeit der erziehenden Person und des Kindes im reformpädagogischen Konzept J. Korczaks*	Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder
Erziehung durch Medien und Medienerziehung – *Chancen und Risiken der Nutzung sozialer Netzwerke für die Identitätsentwicklung Jugendlicher*	Identität und Bildung – *Bildung des Individuums als Ausbildung von Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bei W. Klafki*	Interkulturelle Bildung	
Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation – *Sozialisation und Persönlichkeitsentwicklung nach G. H. Mead*			
Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter			